

'Man möchte toll werden, wenn man die überschwänglichen Anstalten betrachtet, die zahllosen Fixsterne im unendlichen Raume, die nichts weiter zu tun haben, als Welten zu beleuchten, die der Schauplatz der Noth und des Jammers sind [...].'

Arthur Schopenhauer (1788 - 1860)

„Es wäre falsch, zu denken, dass die Wissenschaft herauszufinden hat, wie die Natur ist. Sie beschäftigt sich allein mit dem, was wir über sie sagen können.“

Niels Bohr (1885 - 1962, dänischer Physiker)

„Es sieht so aus, als gehe mit zunehmendem wissenschaftlich-technischem Wissen über das Sein ein Verschwinden der Orientierung über den Sinn Hand in Hand.“

Walter Zimmerli (1907 - 1983, schweizer Theologe)

Diese Himmelsführung findet im Garten der Landesternwarte Heidelberg statt - einem dunklen und ruhigen Ort in historischer Umgebung. Die Führung richtet sich an naturwissenschaftlich interessierte Besucher mit dem Ziel, Brücken zwischen Astronomie, Naturgeschichte, Evolution und Philosophie zu zeigen. Dabei werden die Grundfragen ‚Was können wir wissen? - Was können wir tun? - Was können wir hoffen?‘ gestreift.

Die Teilnehmer sitzen im Halbkreis unter dem Sternenhimmel und reisen gedanklich durch Raum und Zeit. Teleskope werden dabei nicht benutzt und nicht benötigt.

- Was kann man am Himmel unmittelbar betrachten, wie und warum sehen wir die Sternenwelt so, wie sie ist - und was alles sehen wir nicht, ist aber dennoch um uns?
- Mit welchen wichtigen Beobachtungen, Phänomenen und Erkenntnissen hat sich die astronomische Grundlagenforschung in den letzten 25 Jahren auseinandergesetzt?
- Wie ist entwicklungsgeschichtlich die Entstehung der Erde und des Lebens einzuordnen?

Die Teilnehmer nehmen eine räumliche, zeitliche und gedankliche ‚Verortung‘ mit nach Hause. Ziel ist eine Darstellung der Position des Menschen in unserer als beschleunigt ablaufenden erlebten Zeit - und weniger eine Anleitung zum Erlernen der Sternbilder.

Der Referent hat Astronomie und Physik studiert und ist heute nach Tätigkeiten an der Hochschule und in der Industrie auch publizistisch tätig.

Veranstalter: Förderkreis der Landessternwarte Heidelberg e.V.

Wann?

Termine 2017 (jeweils Freitag abends/nachts nach Sonnenuntergang):

21.04., 20:30 / 19.05., 21.00 Uhr
14.07., 21.30 / 22.09. 19:30

Dauer: 2 x 45 min mit 15 Minuten Pause (incl. Tee zum Aufwärmen).

Wo:

Treffpunkt: am schmiedeeisernen Eingangstor der Landessternwarte, Königstuhl 12 (Abholung erfolgt durch Referenten). Die Veranstaltung findet auch bei bewölktem Himmel oder Regen statt (dann im Hörsaal der Sternwarte). Mitzubringen sind warme Kleidung, ggf. eine Decke und Freude am Zuhören, Schauen, Staunen und Begreifen.

Anfahrt und Parken:

Folgen Sie dem Schild ‚Sternwarte‘ an der Kreuzung auf dem Königstuhl. Ausreichende Parkmöglichkeiten sind vor dem schmiedeeisernen Tor der Sternwarte vorhanden.

Kosten?

6.- Euro

Anmeldung?

Verbindliche Anmeldung erforderlich! Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 15 Personen begrenzt: Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihr Interesse am Thema. Ihre verbindliche Anmeldung - sie ist auch für uns verpflichtend - nehmen Sie bitte unter Tel. 06221 541741 oder via Email an
sschwemm@lsw.uni-heidelberg.de oder
hmandel@lsw.uni-heidelberg.de
(mit Wunschtermin, Name, Kontaktdaten) vor. Bei Überbelegung werden wir Sie benachrichtigen.



Treffpunkt und Abholung zur Führung



Typischer Abendhimmel an der Landessternwarte

‚Welt-Raum-Zeit‘ Stern- und Kultur-Führung unter dem Heidelberger Himmel



Ein Streifzug durch aktuelle
Aspekte der Astronomie, Physik,
Evolutionstheorie und Philosophie
im
Garten der
Landessternwarte Heidelberg

Dr. Ulrich Finkenzeller